



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

19 d Arsenius Abt zũ Thebaida.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Item bey der Statt Tiburinum in Italia der H. Simphorose/ sampt ihren sibben Sünden/ vonn welchen am 27. tag Junij gemeldet ist.

Item zu Hoya in Lütticher Landschafft/ die erhebung der H. Junckfrawen vnd marterin Odilie/ von der gesellschaft der ailtstausent junckfrawen.

Item des H. Theodorici Bischoffs zu Metz/ der ein Schwesterkind Dithonis des ersten war.

Item zu Vixia die begräbnuß des Bischoffs derselben Statt Philastris / nach dem er Pitester geweyhet / verließ er alles / zog auß liebe Gottes schier die ganz welt vmb / volget S. Pauli des Apostels Fußstapffen nach/ erlöset vil seelen/ die vom Teufel betrogen waren/ het mit den Haiden/ Juden vnd Rhexern vil zusreitten / ward darumb vbel geschlagen / trüg die wundmasen vnser Herrn Jesu Christi an seinem leib/ war vor Ambrosio ein trewer Hirt ober des Herrn Heerd zu Mayland gesetzt/ widerstund hefftig dem Alexandrinischen bischoff Aurentio/ harrete zu Rom ein zeitlang/ gewann Christus vil volcks/ hat auch vil wider die Reger geschriben.

d xiiij. Calend. Augusti.

## Der XIX. Tag im Hermonat.

Seit ist ist der Geburtstag des H. Epaphre / der einer auß den 72. jüingern Christi gewesen / hat erstlich zu Colobis das Euangelium gepredigt / vnnnd nach dem er von S. Paulo daselbst zum Bischoff gemacht worden/ hat er wie ein getrewer Hirt/ für seine befolhne Schaaf/ den Palmzweig der marter mit Mäulichem kampff empfangen.

Coloss 1. 4.  
& ad Philemonem.

Item



Item zu Thebaida des heyligen vnd berühmten  
 Vatters vnnnd Einsidlers Arsenis / als der an des Kay-  
 sers Hof war / vnnnd bettet / das ihn Gott zu seinem hail  
 erleuchtet / höret er eine Stim zu ihm sprechen FVGE,  
 TACE, QUIESCE, das ist / Fleuhe / Schweig vnd  
 Ruhe. Also ward er ein Mönch / vnd beflis sich Gott  
 in disen ob gemelten dreyen stucken innbrünstig zugehor-  
 chen vñ zudienen. Da sein Vatter / ein Ratsherr / starb /  
 vnd im all sein güte zum Erbthail verschaffte vñ verließ /  
 wolt er sich des zeitlichen nit annemen / sonder sagte /  
 es wäre schon vor seinem Vatter gestorben / darumb ihm  
 das Erb nit zugehört. Diser Mann Gottes verharret  
 im Gebett vnd wainen tag vnnnd nacht / schlieff zu mor-  
 gens ein wenig sitzend / nennet den Schlaf ein bösen  
 Knecht / vnd sprach : Es wäre gnüg / wann ein Mönch  
 ein stund schlieff / vom Samstag an bis auff den Son-  
 tag bettet er stets mit aufgestreckten armen : müßt all-  
 zeit ein Wischtüch bey ihm haben / das er seine Augen  
 trucknet / dieweil er so vberflüssige zäher / auß Christuslicher  
 andacht vergoffe.

Item in der Statt Hispalls / inn Hispanien / das  
 leyden der heyligen Frauen Juste vnnnd Rufine / als di-  
 se zwey Christliche Weiber / vnnnder des Kayfers Ma-  
 ximini verfolgunge zu Hispalls Häfen sail hetten / ka-  
 men die Haidnischen Weiber mit ihrem Abgott zu  
 ihnen / damit sie denselben Abgott zu dienst Häfen ge-  
 ben solten. Da nun die Christlichen Weiber solchs nit  
 thun wolten / warffen die andern den stainen Abgott  
 vnder die Häfen / das derselben vil zerbrachen. Rufi-  
 na aber vnd Justina erwischten das Bild vnnnd warf-  
 fens auch auff den boden / das es zerbrach. Darumb  
 wurden sie von dem Pfleger Diogeniano / gefangen /  
 an einer



an einer Kam aufgestreckt/ mit haken zerrissen/ barfüß  
durch ferre rauhe Dür gezogen/ inn der Gefencknuß mit  
hunger vnd allerley pein geplaget/ biß daß entlich Justa  
in der gefencknuß iren Geist auffgab/ Rufine aber in be-  
bekannnuß des Herrn der hals zerbrochen ward.

Item zu Trier des H. Martini des zehenden Bi-  
schoffs daselbst/ vnd marterers.

Item des H. Pappis Simmachi/ der ein frommer Anno Dñi  
Mañ vnd ein liebhaber der Gaislichen vñ Armen war/ 494.  
hat vil nutzliche ding in der Kirchen geordnet.

Item zu Leon inn Franckreich des H. Bischoffs  
vnd Beichtigers Ruffici.

Item zu Leon in Franckreich des H. Bischoffs zu Anno Dñi  
Berich vñnd Beichtigers / der auch Bernulphus ge- 1064.  
nannt wirdt/ hat vil Stiffe auffgerichtet/ vnd verschid im-  
fiden.

c xiiij. Calend. August.

### Der XX. Tag im Hewmonat.

**G**esist der Geburtstag des H. Josephs / der mit  
dem Zunamen Justus / das ist / der Gerecht ge-  
nennt wirdt / ein Sohn Martes Salome (die ein  
Schwester war der glouwürdigsten Junckfrawen vñnd  
Mutter Gottes) vñnd einer auß den 72. Jüngern  
Christi gewesen / der mit S. Matthia an Jude state  
zum loß gestelle/ wie S. Lucas schreibet / Actoum 1. hat  
das Predigampft ernstlich verricht / vñnd vil verfol-  
gung von den Juden gelidten. Hat auch vmb des  
Christenlichen Glaubens willen/ ohne schaden Giffe ge-  
bruncken/ vñnd endelich der marter sig herrlich erlange.

Ec.

Item